

Den Römischen Päbsten seynd ertheilt worden.

Ben disem allem bleibet der Heil. dritte Orden S. Francisci, in deren weltlichen Tertiarien, gleichwie Er lang zuvor gewesen, über und über florirend, und sich vermehrend täglich in Städten, und Flecken, deme dann es zu einer grossen Glorj gereicht, daß aus ihm als aus einem fruchtbaren Baum, so grosse Zweigen und Aeste diser zwey geistlichen Ordens Ständen der Clösterlichen Tertiarien, männlichen und weiblichen Geschlechts, seynd herfür gesprossen. Ey dann, O HErr, und Gott, so seeane dises dein Erbtheil in, und durch unseren Heil. Vatter Franciscum zu deiner Ehr und Dienst, erhöhe sie zu deiner Glorj, auf daß sie in deiner ewigen Glorj dich loben, preysen, und benedeyen mögen in alle Ewigkeit. Amen.

§ XI.

Die eilffte Glorj der Tertiarien.

Die Hochgültigkeit des dritten Ordens S. Francisci bey Gott, und Maria, und dessen himmlische Belohnung.

Daß der dritte Orden S. Francisci hochgültig, und groß vor Gott sey, ist durch so allwaltenden Schutz Gottes handgreifflich abzunehmen, als durch dess'n Gnad, und des Heil. Geistes Erleuchtung Er den Ursprung genom

genommen, so lang in seinem Flor, und Zunahm erhalten, mit so vielen himmlischen Gnaden, und Gaben bereichet, mit so vielen Wunderzeichen gezieret, mit so vielen Heiligen, und Seeligen, in dem Himmel, und auf Erden scheinbar gemacht worden. Und zwar, daß der dritte Orden S. Francisci im Himmel vil gelte, seynd 3.ugen genug die Heilige und Seelige, so aus diesem dritten Orden mit **GOTT** im Himmel sich ewig erfreuen; welches noch ferners abzunehmen ist, aus der Offenbarung B. Thomasuccii zu Fulginio. Diser hat einmahls verdienet durch seine grosse Heiligkeit einen ganzen Tag entzucket zu seyn, und im Himmel sich zu erlustigen, allwo er ansichtig wurde einer grossen, und herrlichen Schaar von Priestern, fürnehmen Männern, Frauen, und Jungfrauen, so alle angethan waren mit bleichaschenfarben Kleidern, versehen mit kostbaren Perlen, und Edelgestein, mit unaussprechlicher Freud, und Herrlichkeit. Vor disen gieng her der siegreiche Fahnen des H. Creukes, hellglänzender als die Sonn selbst, begleitet durch unzählbare Menge der Englen, so mit himmlischer Music ein triumphierliches Freuden-Fest machten. Von einem diser Engeln verlangte der selige Mann zu wissen, was dieses für ein Triumph wäre; deme der Engel geantwortet: Dese alle seynd Brüder, und Schwestern deines dritten Ordens, so verdienet haben, daß Sie **GOTT** gesetzt habe, zu seyn ewige Verwahrer,

und Schatz, Meister, des ersten Heiligtums, das im Paradeys ist gepflanzt worden, daß deren ein jeder seye ein gloriwürdiger Verwahrer des königlichen Sahnens des Heil. Creuzes. *Ex Lexana de Excell. 2. Ord.*

Daß aber auch auf diser Welt die Kinder und Glider des dritten Ordens S. Francisci, bey Christo und Maria vil gelten, und hoch beliebt seyen, erhellet aus vilen Historien, und Leben der Heiligen, und seeligen Tertiarien, da sie wunderbarer Weis, wider alle ihre Feind, und Verfolger von Christo, und Maria beschützet, von den Heiligen Gottes, und denen H. Englen besuchet, bedient, und geströset, ja so gar von Jesu, und Maria in disen Heil. dritten Orden S. Francisci beruffen worden.

Wie dann die H. Rosa von Viterbio sibenzjährig, 1249. von der Mutter Gottes angemahnet worden, disen Heil. dritten Orden in der Kirchen S. Maria in Podia anzunehmen, überschickte ihr auch wunderbarer Weis den grauen Buß, oder Ordens-Habit, mit Befehl, ihn jederzeit über ihr härines Buß-Kleid zu tragen. *In vita S. Rosæ 4. Sept. Ex firmamento Seraphico.*

Die seelige *Michaelina*, als Sie vor einem Crucifix inbrünstig bettete, hat Christus also angerebet: *Michaelina*, Ich will dich aller Sorgen entbinden, und dich mit vor eine liebe Braut annehmen; *Welschem*

dem Beruff sie Nachkommen, und Christo im Heil. dritten Orden lebens'ang, mit allen Kräfften gedienet. Ihr Gedächtniß ist in unserm ewigen Tertiarien-Calender in der ersten Glory den 19. Junii.

Ungleich ist Christus am Creuz hangend dem bußfertigen *Raymundo Lullo* erschienen,prechend: *Raymunde! Raymunde!* folge mir nach. Welches er auch in Annnehmung des H. dritten Ordens S. Francisci gethan; Reifete 79. Jahr alt aus Begierd der Marter in Africam, wurde von denen Türcken in Brigia gefangen, und mit Prüglen, Steinen, und Degen umgebracht, sein Leib ist mitten im Feuer unversehret verbliben. Wird hoch verehret, dessen Gedächtnuß ist im ewigen Tertiariens-Calender den 29. Martij.

B. Angela von *Fulginio* Hochadelichen Stand, wurde von unserem Heil. Vatter Francisco beruffen zu diesem H. dritten Orden, indem Er ihr erschienen, und selbst einen Beicht-Vatter angewisen, der sie zum H. dritten Orden aufnehmen, und unterweisen sollte. Ihr Fest wird gehalten in dem Tertiariens-Calender den 30. Martij.

O was für ein grosser Trost für alle Glider und Kinder des H. dritten Ordens S. Francisci, hier zeitlich, und dort ewig, wann sie recht beherzigen, was in diser eilfften Glory gesagt worden. O dann so dancket von ganzem Herzen dem lieben GOTT wegen eures Beruffs zu diesem heiligen dritten

Orden, & *gloriamini omnes recti corde*, und gloriret alle, die eines rechten, und guten Herzens seynd.

§. XII.

Die zwölffte Glory der Tertiarien.

Die Heilige, und Seelige Beichtiger, und Martyrer aus dem dritten Orden S. Francisci, welche von dem Römischen Stuhl canoniciret, und beatificiret seynd worden.

Wann nach Lehr unsers Heil. Seraphischen Kirchen-Lehrers Bonaventura, *Apol. quæst. 16.* ein Heil. Orden zu schätzen ist, aus denen Heiligen und Seeligen, welche Er Christo, und seiner Braut der Catholischen Kirchen hat gebohren, und herfürgebracht, so ist wahrhaftig diser dritte Orden unsers Heil. Vatters Francisci hoch zu schätzen, indeme er so vil Heilige, und seelige Beichtiger und Martyrer beyderley Geschlechts hat herfür gebracht, wie oben in der ersten Glory der Tertiarien, im ewigen Tertiarien-Calender klärlich zu ersehen. Wir wollen allhier nur anziehen, und anführen die Heilige, und seelige Beichtiger, und Martyrer aus dem dritten Orden S. Francisci, samt ihrer kurzen Lebens-Beschreibung und Gebett zu ihnen, welche von dem Römischen Stuhl schon seynd canoniciret, und beatificiret, das ist, Heilig, und Seelig gesprochen worden.